

Anlegen

Derivate

Ein Derivat ist ein Finanzprodukt, dessen Preis und Entwicklung vom Preis eines anderen Finanzproduktes, zum Beispiel einer Aktie, abhängt. Für jede Markterwartung gibt es diverse Arten von Derivaten. In diesem Produktinformationsblatt werden ausschliesslich die Gruppen Termingeschäfte und strukturierte Produkte beschrieben.

Ihre Chancen

- Investitionsmöglichkeit für alle erwarteten Marktentwicklungen
- Zusätzliches Renditepotenzial
- Geringerer Kapitaleinsatz als bei Direktanlagen

Mögliche Risiken

- Marktrisiko: Marktpreisschwankungen
- Kreditrisiko: Gegenpartei- und unternehmensspezifisches Risiko
- Liquiditätsrisiko: Risiko von ungünstigen Kursen durch illiquide Märkte
- Fremdwährungsrisiko: Risiko von schwankenden Währungskursen
- Länderrisiko: Risiko von länderspezifischen Unsicherheiten (Politik, Natur usw.)
- Transparenz: Preisbildung nicht immer nachvollziehbar

So funktioniert

Allgemeines zu Termingeschäften

Bei Termingeschäften erwerben Käufer das Recht, eine bestimmte Menge eines bestimmten Basiswerts an oder bis zu einem Termin zu einem vereinbarten Preis zu kaufen (Call) oder zu verkaufen (Put).

Arten von Termingeschäften

Optionen

Optionen sind Termingeschäfte zwischen zwei Parteien. Sie sind entweder standardisiert und börsengehandelt (Traded Options) oder individuell ausgestaltet (OTC).

Futures

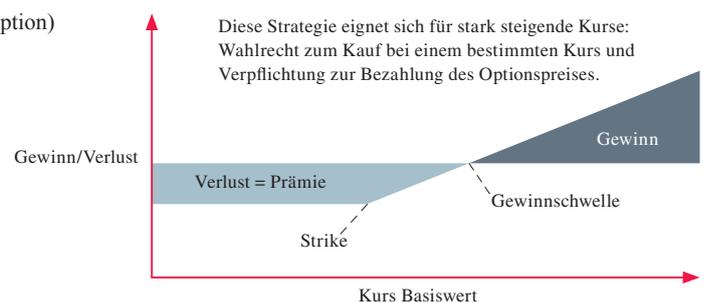
Futures sind standardisierte, börsengehandelte Termingeschäfte, die im Gegensatz zu Optionen kein Recht, sondern eine Pflicht zur Leistungserbringung verbiefen. Darum wird dieses Geschäft auch unbedingtes Termingeschäft genannt. Sie können während der Laufzeit gekauft und verkauft werden.

Grundstrategien von Termingeschäften

Das Besondere an Termingeschäften ist, dass der Anleger von allen Marktsituationen profitieren kann, ganz gleich, ob er eine fallende, steigende oder gleichbleibende Kursentwicklung des Basiswerts erwartet. Es gibt dafür vier Grundstrategien. Sie ergeben sich aus den vier Positionen, die man bei einem Termingeschäft einnehmen kann.

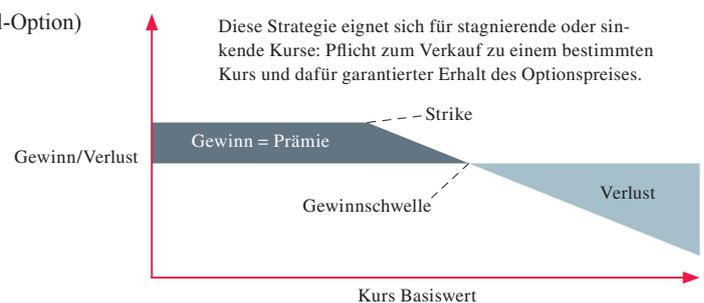
Long Call

(Kauf einer Call-Option)



Short Call

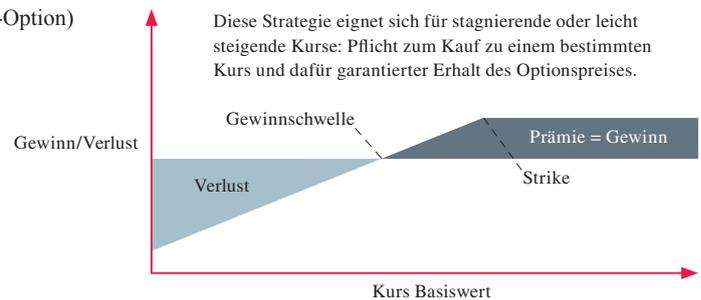
(Verkauf einer Call-Option)



Long Put
(Kauf einer Put-Option)



Short Put
(Verkauf einer Put-Option)



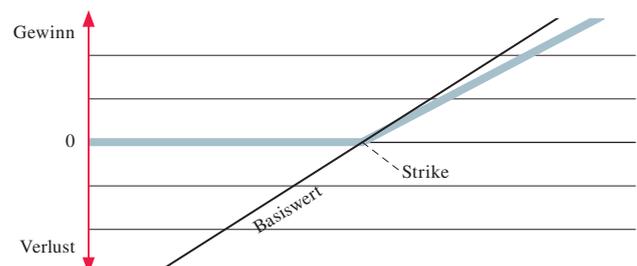
Allgemeines zu strukturierten Produkten

Strukturierte Produkte sind Anlageinstrumente, deren Rückzahlungswert von der Entwicklung eines Basiswertes oder mehrerer Basiswerte abgeleitet ist. Strukturierte Produkte sind Kombinationen aus Kassa- und Termingeschäften. Sie bieten dem Anleger die Möglichkeit, von nahezu jeder beliebigen Kursentwicklung eines bestimmten Basiswerts zu profitieren. Strukturierte Produkte bestehen aus einer Kombination von Derivaten (z. B. Call-Optionen) und herkömmlichen Finanzanlagen (z. B. Aktien oder Obligationen). Es gibt eine Vielzahl strukturierter Produkte. Sie lassen sich grob in nachfolgende Grundkategorien unterteilen:

Kapitalschutz

Strukturierte Produkte mit Kapitalschutz bestehen aus einem Kapitalschutzteil (z. B. einer Obligation) und einem Partizipationsteil (z. B. einer Call-Option). Dadurch kann der Anleger an der Entwicklung eines Basiswerts ab dem Kapitalschutzniveau teilhaben. Gleichzeitig ist das Verlustrisiko durch den Kapitalschutz begrenzt. Dieser gilt jedoch nur bei Ende der Laufzeit und ist von der Zahlungsfähigkeit des Schuldners abhängig. Typische Kapitalschutzprodukte sind:

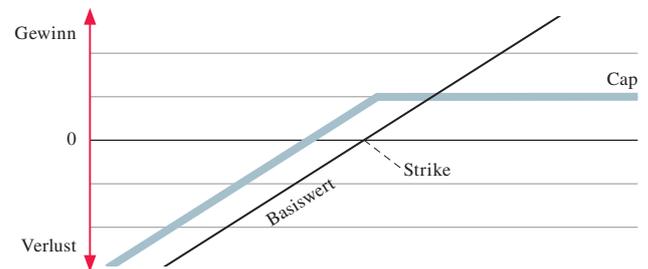
- Kapitalschutz mit Partizipation
- Kapitalschutz mit Barriere
- Kapitalschutz mit Coupon



Renditeoptimierung

Renditeoptimierungsprodukte bieten einen Abschlag (Discount) zum Kurs des Basiswerts oder Couponzahlungen. Das Gewinnpotenzial ist jedoch ab einer bestimmten Schwelle begrenzt. Bei einer negativen Entwicklung ändert sich auch der Wert des strukturierten Produkts entsprechend. Sie können auch mit einer Barriere ausgestattet sein, bei deren Berührung sich das Rückzahlungsprofil ändert. Typische Renditeoptimierungsprodukte sind:

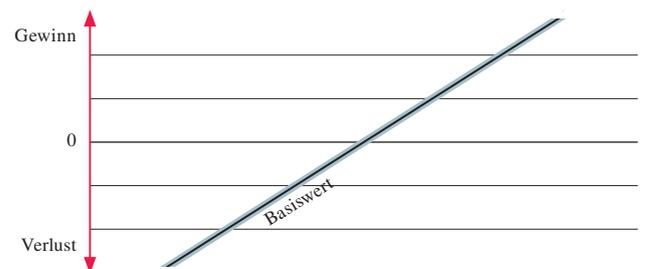
- Discount-Zertifikat
- Reverse Convertible
- Barrier Reverse Convertible



Partizipation

Partizipationsprodukte ermöglichen die Beteiligung an der Wertentwicklung einer oder mehrerer Basiswerte. Das Risikoprofil ist mit jenem der Renditeoptimierungsprodukte vergleichbar. Typische Partizipationsprodukte sind:

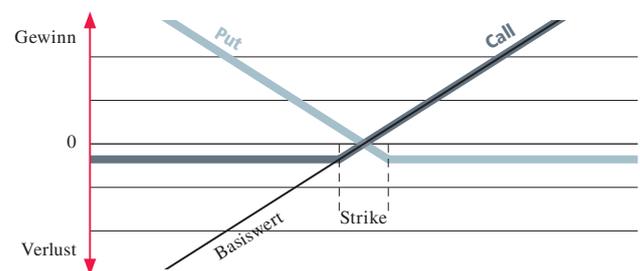
- Tracker-Zertifikat
- Outperformance-Zertifikat
- Bonus-Zertifikat
- Twin-Win-Zertifikat



Hebel

Hebelprodukte ermöglichen, mit geringem Kapitaleinsatz überproportional mit einem sogenannten Hebeleffekt an der Entwicklung eines Basiswerts zu partizipieren. Dabei wird hauptsächlich zwischen Hebelprodukten mit Knock-out und ohne Knock-out unterschieden. Als Knock-out wird die Barriere bezeichnet, bei deren Berührung das Produkt wertlos wird und verfällt. Typische Hebelprodukte sind:

- Warrant
- Spread-Warrant
- Knock-out-Warrant
- Mini-Future



Anlageprodukte mit Referenzschuldner

Anlageprodukte mit Referenzschuldner gibt es in allen vier bereits erwähnten Produkttypen. Der Unterschied liegt darin, dass zusätzlich eine Obligation einer Drittpartei mit vergleichbarer Laufzeit verwendet wird. Diese sogenannte Referenzanleihe kann eine zusätzliche Ertragsquelle darstellen, etwa dank höheren Coupons und grösseren Partizipationsraten. Andererseits trägt der Anleger das Risiko, dass der Referenzschuldner zahlungsunfähig wird. Ein typisches Produkt mit Referenzschuldner ist das Referenzschuldnerzertifikat.

Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung. Diese Publikation wurde einzig zu Informationszwecken erstellt und dient ausschliesslich der Verwendung durch den Empfänger. Der Bericht stellt weder eine Aufforderung oder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlagen oder zur Tätigkeit sonstiger Transaktionen dar. Die BEKB weist darauf hin, dass jede Investition mit Risiken verbunden ist. Die BEKB übernimmt in keinem Fall eine Haftung für etwaige Verluste oder Schäden jeglicher Art, die durch die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen entstehen könnten. Weitere Informationen zu den typischen Finanzdienstleistungen sowie zu den Merkmalen und Risiken von Finanzinstrumenten finden Sie in der Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Die Broschüre können Sie kostenlos an einem BEKB-Standort beziehen oder unter bekb.ch/rechtliches herunterladen. Bei Fragen steht Ihnen Ihr BEKB-Finanzcoach gerne zur Seite.